

Pressemitteilung am 24.09.2021

Würdigung für ein städtisches Gebäude mit dem Hugo-Häring-Preis 2020

In feierlicher Runde wurden gestern die Stadt Baden-Baden und das Architekturbüro Schweikert Schilling für die Architektur der Kindertagesstätte Keltenweg mit dem renommierten Hugo-Häring-Preis 2020 gewürdigt.

Prof. Hans Klumpp würdigte die Entwurfsidee, die „Architektur und Städtebau so verknüpft, dass sich in dieser Kita auf ebenso intelligente wie unaufdringliche Weise das Haus in einem heterogenen Umfeld wie ein Markstein wirkt“. Nach außen mit solidem, weitgehend geschlossenem Ziegelmauerwerk ein schützender Hort, vermittelt es innen und zum Garten hin mit lichten Räumen und einer transparenten Front Offenheit und (Bewegungs-)Freiheit. Durch die geschickte Platzierung des Baukörpers an der westlichen Grundstücksgrenze ist es gelungen, den schönen Baumbestand auf dem Gelände zu erhalten und diesen in die Gestaltung der Außenspielbereiche einzubeziehen. Der überdachte Laubengang vor den Gruppenräumen ermöglicht auch bei schlechtem Wetter den Aufenthalt im Freien. Gefallen hat der Jury auch, wie hier Willkommen und Abschied inszeniert sind: Eine niedrige Mauer schafft einen eingefassten Vorplatz, der zum Eingang hinführt, aus dem großen Kastenfenster darüber können die Kinder ihren Eltern noch einmal nachwinken oder ihrer Rückkehr entgegensehen.

Mit Baubürgermeister Alexander Uhlig freuten sich die Beteiligten sichtlich über die Auszeichnung und nahmen diese gerne für die Stadt Baden-Baden entgegen.



Foto Martin Fischer (Stadt Baden-Baden, FG Stadtplanung) v.l.n.r. Roland Graf (Projektleiter GSE), Alexander Schilling (Architekt), Nicolai Schweikert (Architekt), Alexander Uhlig (Baubürgermeister Baden-Baden), Alexander Wieland (Geschäftsführer GSE), Bernd Angstenberger (Stadt Baden-Baden, FG Park und Garten)